

**zu TOP .....**

Mainz, 23.01.2014

## **Anfrage 0450/2010 zur Sitzung am 23.03.2010**

### **Unverantwortlicher Vorgang - Neubau der Pfarrer-Landvogt-Hilfe gescheitert (CDU)**

Mit Entsetzen hat die CDU-Stadtratsfraktion aus der Presse erfahren, dass der Neubau der Pfarrer-Landvogt-Hilfe an der Weisenauer Straße aufgrund von Altlasten nicht wie geplant realisiert werden kann.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Ist die Verwaltung mit uns der Meinung, dass es sich um einen skandalösen und unverantwortlichen Vorgang handelt, wenn die Stadtwerke mehr als zweieinhalb Jahre nach Festlegung des neuen Standortes nunmehr von einer „starken Verunreinigung des Bodens“ sprechen?
2. Wann hat der Sozialdezernent vom Scheitern der Umzugs- bzw. Neubaupläne Kenntnis erhalten und wann wurde die Pfarrer-Landvogt-Hilfe darüber informiert?
3. Wie erklärt die Verwaltung die Aussage des Vereinsvorsitzenden in der MRZ vom 3.3.2010, dass es bereits seit einem halben Jahr Gerüchte über die Verunreinigung des Geländes gibt? Warum wurde nicht früher gehandelt?
4. Wann und von wem wurde das Bodengutachten in Auftrag gegeben und welches konkrete Ergebnis hat das Gutachten?
5. Wann hat es erste Gespräche zwischen Stadtwerken und der Stadt wegen etwaiger Belastungen im Boden gegeben?

6. Ist es möglich, Schadensersatzansprüche gegen die Stadtwerke geltend zu machen? (Beispiel: Planungskosten etc.)
7. Welche neuen und alten Standorte werden seitens der Verwaltung jetzt im Einzelnen wieder geprüft und wann ist mit einem Ergebnis zu rechnen?
8. Wie wird gewährleistet, dass sich die Neubaupläne nicht wieder um Jahre verschieben?
9. Wenn die bereits eingeplanten Zuschüsse seitens der Aktion Mensch nicht abgerufen werden können, wie soll das Projekt dann finanziert werden, wenn der Verein ohnehin schon einen hohen Eigenanteil zur Finanzierung leistet?

Dr. Andrea Litzenburger  
Fraktionsvorsitzende